Deutsche Sporthochschule Köln
German Sport University Cologne

Proband*innen-Newsletter

Teilnehmer*innen für wissenschaftliche Studien gesucht

Köln, 30. Juli 2021

+++ 3D-Bewegungsanalyse bei Fußballspielerinnen +++ Kletterstudie +++ Richtungswechselfähigkeit bei Handballern +++ Okklusionstraining bei Muskelschwund +++ Muskelaktivität bei Kniearthrose und Einfluss von orthetischer Versorgung +++ Körperliches Training bei Prostatakrebs +++

3D-Bewegungsanalyse bei Fußballspielerinnen

Das Institut für Biomechanik und Orthopädie sucht Fußballspielerinnen für eine biomechanische Studie, die noch bis zum 6. August 2021 läuft. Es soll untersucht werden, warum Fußballspielerinnen andere Verletzungsmuster aufweisen als männliche Spieler. Gesucht werden aktive Spielerinnen ohne akute Verletzungen der unteren Extremität und mit einer Schuhgröße zwischen 38 und 41.
Weitere Infos und Kontakt zur Studie finden Sie hier.

Kletterstudie

Das Psychologische Institut der Deutschen Sporthochschule Köln führt eine von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderte Studie durch, die den Zusammenhang von Körperlichem Selbst und motorischen und kognitiven Fertigkeiten untersucht. Mitmachen können alle Personen, die zwischen sechs und zwölf Jahre alt sind oder Erwachsene, die keine Erfahrung im Klettern haben (max. dreimal in einer Kletter-/Boulderhalle).
Weitere Infos und Kontakt zur Studie finden Sie hier.

Richtungswechselfähigkeit bei Handballern

Das Institut für Trainingswissenschaft und Sportinformatik sucht männliche Handballspieler im Alter von 18 bis 28 Jahre. Das Forschungsprojekt befasst sich mit der Richtungswechselfähigkeit zur und gegen die Wurfarmseite und mit den Auswirkungen einer Entscheidungskomponente. Hierbei werden Distanz, Zeit und Anlaufgeschwindigkeit gemessen.
Weitere Infos und Kontakt zur Studie finden Sie hier

Okklusionstraining bei Muskelschwund

Das Institut für Kreislaufforschung und Sportmedizin führt in Kooperation mit der ATOS Orthoparc Klinik Köln eine Studie durch, welche die Auswirkungen der Trainingsmethode des Blutflussunterbindungstrainings (engl. Blood-Flow-Restric-

Stabsstelle
Akademische Planung und Steuerung
Academic Management

Presse und Kommunikation
Public Relations and Communication

Am Sportpark Müngersdorf 6
50933 Köln · Deutschland
Telefon +49(0)221 4982-3850
Telefax +49(0)221 4982-8400
presse@dshs-koeln.de
www.dshs-koeln.de

Ihre Ansprechpartner*innen:
Sabine Maas (Abteilungsleiterin)
Julia Neuburg, Bengt Kunkel

Detaillierte Informationen
zu den aufgeführten und vielen weiteren Studien sowie zu Online-Befragungen finden Sie unter
https://www.dshs-koeln.de/studienteilnahme

tion) auf die Kraft- und Ausdauerleistungsfähigkeit sowie Gleichgewicht und Alltagsfunktionen bei Personen mit altersbedingtem Muskelschwund untersucht. Probanden sollten über 70 Jahre alt sein und nicht unter Tumorerkrankungen, Immunsuppression oder systemischen Infektionen leiden.
Weitere Infos und Kontakt zu dieser Studie finden Sie hier.

Muskelaktivität bei Kniearthrose und Einfluss von orthetischer Versorgung
Zahlreiche klinische Studien bestätigen, dass der Einsatz von leitlinienempfohlenen Entlastungsorthesen bei der Behandlung von Kniearthrose nachweislich Schmerzen reduzieren, die Funktionalität verbessern und die Stabilität erhöhen kann. Das Institut für Biomechanik und Orthopädie der Deutschen Sporthochschule Köln untersucht in einer Studie die genauen Auswirkungen dieser Entlastungsorthesen auf das Gangmuster und den Trainingseffekt auf die Muskulatur, indem Patient*innen mit einer medialen Kniearthrose mit gesunden Proband*innen verglichen werden. Gesucht werden Proband*innen über 55, denen es möglich ist, ohne Unterstützung zu gehen und Treppen zu steigen.
Weitere Infos und Kontakt zu dieser Studie finden Sie hier.

Körperliches Training bei Prostatakrebs
Die Abteilung Molekulare und Zelluläre Sportmedizin der Deutschen Sporthochschule Köln ist an einer der weltweit größten internationalen Studien zum Prostatakrebs beteiligt. Die Untersuchung widmet sich der Frage, ob ein hochintensives Ausdauer- und Krafttraining mit zusätzlichem psychosozialem Support die Gesamtüberlebensdauer der Patienten im Vergleich zu reinem psychosozialen Support verbessert. Als Probanden werden Männer mit metastasiertem, kastrationsresistentem Prostatakrebs gesucht.
Weitere Infos und Kontakt zu dieser Studie finden Sie hier.